

# Lerntipps

## 1. Wie lernst du am besten?

Beim Sprachenlernen in der Schule helfen dir sicher deine Lehrerinnen und Lehrer gerne. Beim Erlernen einer Sprache können dir aber vielleicht auch meine Lerntipps helfen.



Übung macht den Meister! (Und auch die Meisterin!) Sprachenlernen funktioniert ähnlich wie das Erlernen eines Musikinstruments oder einer Sportart: Je öfter du es tust, desto eher wirst du es gut können. Um ein Musikstück am Klavier oder Keyboard gut spielen zu können, genügt es leider nicht, die Noten zu kennen und zu wissen, wo welche Taste ist. Es reicht auch nicht, die Regeln für Fußball oder Volleyball genau zu kennen, um ein Tor zu erzielen oder einen Punkt zu machen. Genauso ist es beim Sprachenlernen: Du musst Sprache(n) hören, sie sprechen, Texte lesen und schreiben, d.h. du musst die Sprache(n) wirklich benutzen, um sie zu erlernen.

**Probiere meine Tipps einfach aus. Zeichne ein 😊 zu den Ratschlägen, die dir Erfolg gebracht haben, und sage sie weiter!**

## 2. Hier habe ich allgemeine Lerntipps für dich!

Wie sieht dein Arbeitsplatz aus? Überlege, wie er dir angenehm ist, und richte ihn so her. Wenn du keinen eigenen Raum mit Schreibtisch zur Verfügung hast, bitte deine Familie, dir einen Platz zu überlassen und dich während deiner Lernzeit nicht zu stören.

Würde dir eine Lernpartnerin oder ein Lernpartner das Lernen erleichtern? Zu zweit lernt es sich oft leichter. So könnt ihr euch gegenseitig helfen und abprüfen.

Hast du schon einmal zu lang für einen Gegenstand gelernt? – Eine Stunde pro Tag reicht! Wechsle die Lerninhalte: Übe nach einem Sprachfach Mathematik oder wiederhole z.B. den Geografie-Stoff.


Überlege, wann du Pausen machst. Ganz wichtig ist es, dass du nach jedem längeren Lernabschnitt eine kurze Pause machst (5 Minuten). Tu etwas ganz anderes, z.B. dich bewegen oder trinken (am besten Wasser). Belohne dich hie und da selbst, wenn du durchgehalten hast!

Hast du schon einmal probiert, beim Lernen ganz leise Musik zu hören? Hilft dir das?

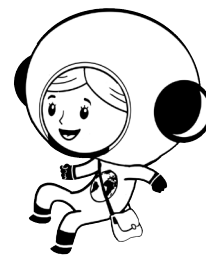
Hast du bald eine Schularbeit oder Prüfung? Beginne mindestens eine Woche davor mit der Vorbereitung: Erfrage den Stoff von deiner Lehrerin oder von deinem Lehrer, schreibe ihn auf und mache dir einen Arbeitsplan für jeden Tag. Konzentriere dich beim Lernen auf das, was du noch nicht (so gut) kannst. Hake ab, was du erledigt hast.

Am vorletzten Tag wiederhole alles. Besonders nützlich kann es sein, wenn du am Abend vor dem Einschlafen noch einmal das Wichtigste wiederholst. Am Tag „davor“ solltest du keinen neuen Stoff durchmachen. Entspanne dich lieber!

### 3. Hier habe ich Lerntipps für das Sprachenlernen!

Die folgenden Ratschläge sollen dir beim Lernen neuer Wörter und Ausdrücke helfen. Probiere möglichst viele Tipps aus und zeichne ein  zu den Ratschlägen, die dir besonders geholfen haben. Überlege auch, warum dir bestimmte Tipps helfen!

Vielleicht hast du auch deine eigenen Geheimrezepte? Dann verrate sie doch auch deinen Mitschülerinnen und Mitschülern!



- Noch nützlicher als ein Vokabelheft kann eine Lernkartei oder ein Lernordner sein.

Lernkartei: Schreibe neue Ausdrücke auf kleine Kärtchen. Auf der Rückseite notierst du dir die Bedeutung und einen Beispielsatz. Gib die Karten in eine Schachtel. Wenn du den Ausdruck schon gut kannst, kannst du das Kärtchen ganz nach hinten stecken.

Lernordner: Lege eine Ringmappe mit Einlageblättern an. Ordne die Wörter/Redewendungen nach Themen, z. B. Sport, Essen, Hobbys.

- Wenn du dir einen wichtigen Ausdruck nicht merken kannst, schreib ihn bunt auf mehrere Papierstreifen und befestige diese überall, wo du dich oft aufhältst (z. B. in der Küche, an einem Türrahmen, an der Wand neben deinem Bett). Du kannst das Wort oder den Ausdruck dann an verschiedenen Orten immer wieder lesen und dir vorsprechen.

- Schreibe das neue Wort/den neuen Ausdruck mit dem Finger in die Luft oder auf den Tisch. Vergleiche dein „Luft- oder Tischwort“ mit dem Wort im Buch/Vokabelheft.

- Schreibe den neuen Ausdruck in Blockbuchstaben mit dem Finger auf den Rücken deiner Lernpartnerin oder deines Lernpartners. Sie/er muss ihn dann „lesen“. Wechselt euch dabei ab.

- Höre dir möglichst oft Originalaufnahmen an (z. B. CDs zu deinem Lehrbuch, Radio- oder Fernsehsendungen, Videos, Lernsoftware). Führe Gespräche mit Menschen, welche mit der Sprache, die du gerade lernst, aufgewachsen sind. Achte dabei auf deren Aussprache!

- Lies dir neue Wörter oder Sätze daheim immer wieder laut/halblaut vor, nimm dich dabei auf, z. B. auf dem PC, und höre die Aufnahme oft an. Wenn du magst, gehe dabei auf und ab und/oder mache Handbewegungen dazu.

- Führe Selbstgespräche in der Fremdsprache. Wenn es dir angenehmer ist, bewege nur die Lippen oder höre deine Stimme im Kopf.

- Präge dir die Lautschrift ein. So kannst du die Aussprache neuer Wörter jederzeit im Wörterbuch nachschlagen.

Wenn ich zu arbeiten beginne, lese ich mir manchmal die Tipps nochmals durch – sie sind für mich wirklich sehr hilfreich. Und öfter über das eigene Lernen nachzudenken kann einen ganz schön weiterbringen! Arbeiten, die ich über mich als Sprachenlerner geschrieben habe, lege ich in meinem Dossier ab.



Und wie gehst du dabei vor?

**Hier kannst du deine eigenen Lerntipps oder „Geheimrezepte“ notieren. Du kannst auch aufschreiben, wobei oder wann du sie angewendet hast, und eine Arbeit dazu im Dossier ablegen.**

Mein Tipp	Arbeit im Dossier (ja/nein)
<i>Ich schreibe mir beim Lesen Wörter zu einem Thema auf, das mich besonders interessiert. Diese Wortschatzsammlungen lege ich im Dossier ab.</i>	<i>Ja, abgelegt im Teil A. 10. Oktober 2012</i>

BEISPIEL